

Letzter Kindergottesdienst in El Angel, Abschied 1.4.2012

Die Hälfte der Figuren, leider alle „Jünger“ und „Jesus“, sind schon in Deutschland.

Mit den Figuren, die noch in Spanien sind, habe ich möglichst viele der Geschichten, die ich mit den Kindern aufgebaut habe, ihnen noch einmal vor Augen gestellt.

Eingebettet habe ich es in den Einzug in Jerusalem, dem Sonntagsevangelium. Die Menschen, die die Auferweckung des Lazarus miterlebt hatten, haben es damals in Jerusalem erzählt und Jesus zugejubelt.

Die Kinder und Jugendlichen konnten in den Geschichten und im persönlichen Lied „guten Morgen N.N., Gott liebt dich, ER schuf dich, ER hat dich sehr schön gemacht!“ noch einmal hören, dass sie geliebt sind von Gott, egal wer sie sind und in welcher Zeit sie leben.

Besonders deutlich gemacht habe ich dies am Verlorenen Sohn, Auferweckung des Lazarus, Verheißung an Abraham, Verlorenes Schaf, Heilung der zehn Aussätzigen, den Pharisäern (Gabeln), die Jesus töten wollten.

Ich freue mich, dass auch Kindergottesdienstkinder vom Anfang da waren.

Allen, die ich begleitet habe, wünsche ich Gottes Segen und den Mut, sich IMMER an Gott zu wenden. SEINE Liebe bleibt.

Zum Ambiente: der einzige Raum in El Angel, in dem Kindergottesdienst möglich war, ist auch an eine Schule vermietet. Normalerweise haben wir alles zur Seite geräumt und mit Sitzkissen und einer Matte gearbeitet, in der die Geschichte aufgebaut wurde während des Erzählens.

In El Morche steht kein Raum zur Verfügung und da wir nicht wussten, dass viele Menschen kommen, konnte ich dort keinen Kindergottesdienst in einer Flur Ecke anbieten.

Marbella, 1. April 2012, Heike Peters